

# Das Sesamstraßenlied

(Fragen nach wieso – weshalb - warum)



Vielleicht kennen Sie ja folgendes Lied noch aus Ihrer Kinderzeit:

Der, die, das  
Wer, wie, was  
Wieso, weshalb, warum?  
Wer nicht fragt bleibt dumm.  
....

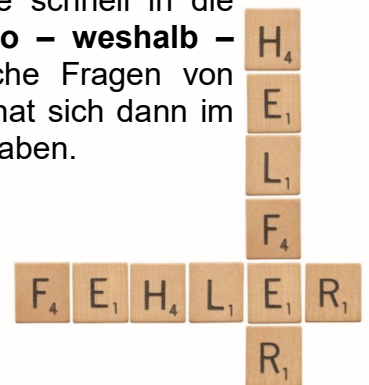
Es ist das Titellied der Sesamstraße.

In der 3. Zeile des Liedes geht es um die Fragewörter:

## wieso – weshalb – warum

**Frage:** Was verbindet diese 3 Fragewörter miteinander?

Allen 3 Fragewörtern ist gemeinsam, daß sie bei Fehlern und deren Untersuchung wenig hilfreich sind. Für alle 3 gilt, daß sich der Angesprochene schnell in die Defensive gedrängt fühlt. Er verbindet Fragen nach einem „**wieso – weshalb – warum**“ mit negativen Gefühlen, da während der Kindheit solche Fragen von Erwachsenen in unangenehmen Situationen gestellt wurden. Dies hat sich dann im Gehirn eingepreßt, was wissenschaftliche Studien herausgefunden haben.



**Frage:** Welche Reaktion erfolgt auf Fragen nach **wieso – weshalb – warum**?

Der Angesprochene fühlt sich angegriffen und ein gerne gewählter Ausweg um, der in der Regel als unbequem empfundenen Befragung, zu entkommen, ist über die 3 Faktoren:

- Schuldzuweisungen
- Rechtfertigung
- Ausreden

auszuweichen.

Diese Faktoren bringen bei der Fehleraufarbeitung keinen Fortschritt.

**Frage:** Wann sind Fragen nach einem **wieso – weshalb – warum** sinnvoll?

Gerne werden Fragen nach einem **wieso – weshalb – warum** in Krimis eingesetzt. Der Kommissar nutzt solche Fragen im Kreuzverhör dazu, den Befragten in die Enge zu treiben und zu provozieren. Doch auch dann wird gerne die Schuld bei anderen gesucht und über Ausreden abgewehrt.

**Frage:** Wie wirken Fragen **nach wieso – weshalb – warum** bei Kindern?

Kinder können Fragen nach dem **wieso – weshalb – warum** sehr oft nicht beantworten, da ihnen einerseits die Worte zur Erklärung fehlen und andererseits eine Reflexion des eigenen Verhaltens schwer fällt. Aus diesen Gründen antworten gerade kleinere Kinder treffend und kurz:

**Darum!**

## **Lösungsansatz: Geeignete offene Fragen stellen**

Als Alternative für die Fragen nach einem **wieso – weshalb – warum**, bieten sich die folgenden Satzanfänge an:

- Was veranlasst Dich ...
- Was führte Dich dazu, dass ...
- Was war ausschlaggebend, dass ...
- Was hat Dich dazu bewogen, dass ...
- Was hat dazu geführt, dass ...
- Worin könnten mögliche Gründe liegen, dass ...
- Was spricht dafür, dass ...
- Welche Umstände bedingten, dass ...

